

Vereinbarung des Instituts für Mathematik mit dem Department für Informatik
über die Mathematikausbildung der Informatik-Studierenden
(ohne Anwendungsfach Mathematik) ab Wintersemester 2005/2006

- 1) Die Informatik-Studierenden hören im ersten Semester die Module „Lineare Algebra“ und „Diskrete Mathematik“.
„Diskrete Mathematik“ wird im Umfang 3+1 SWS speziell für die Informatik angeboten.
„Lineare Algebra“ wird im Umfang von 4+2 SWS für 10 Wochen (insgesamt mit 6 Kreditpunkten) als 2/3-Teil des Standardmoduls (für Mathematik- bzw. Physik-Studierende) angeboten. Dabei wird der inhaltliche Minimalkatalog lt. Anlage behandelt.
Motivierende Beispiele aus Informatik-Anwendungen werden noch abgesprochen.
- 2) Im zweiten Semester wird das Modul „Analysis“ angeboten, im Umfang 3+1 SWS und speziell für die Informatik-Studierenden. Der inhaltliche Minimalkatalog enthält die zum Verständnis des Moduls „Analysis II (2/3 des Standardmoduls)“ nötigen analytischen Grundbegriffe (Konvergenz, Stetigkeit, Differenzierbarkeit, Integration).
- 3) Als Mathematik speziell werden angeboten:
 - im Wintersemester
 - jährlich: Numerik* (2/3 Teil des Standard-Moduls)
 - regelmäßig, nicht jährlich: Datenanalyse (Statistik) 3+1 SWS
 - im Sommersemester
 - jährlich: Analysis II (2/3 des Standardmoduls), im wesentlichen Differentialgleichungen

| | | | | |
|-------------------|------------------------|------------------------------|--------------------|------------------------------|
| 1. Sem. (WiSe) | Diskrete Strukturen | 3+1 SWS, 14 Wochen 6 ECTS | Lineare Algebra | 4+2 SWS, 10 Wochen 6 ECTS |
| 2. Sem. (SoSe) | Analysis | 3+1 SWS, 14 Wochen 6 ECTS | | |
| 3. Sem. (WiSe) | Numerik | 4+2 SWS, 10 Wochen 6 ECTS | Statistik | 3+1 SWS, 14 Wochen 6 ECTS |
| 4. Sem. (SoSe) | Analysis II (DGL) | 4+2 SWS, 10 Wochen 6 ECTS | | |

Oldenburg, im Dezember 2004

Prof. Dr. M. Langenbruch, Direktor des Instituts für Mathematik

Prof. Dr. C. Möbus, Direktor des Departments für Informatik

*) Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind gute Programmierkenntnisse, vorzugsweise Fortran, Matlab oder Maple.